

Relativa in den alemannischen Dialekten der Deutschschweiz: Erhebung und überblickende Analyse

Melanie Bösiger, Universität Freiburg (CH)

De Fründ, wo ich uf ihn warte oder *de Handwärcher, uf de wo ich warte* (,der Freund, wo ich auf ihn warte‘ oder ,der Handwerker, auf den wo ich warte‘). Im Schweizerdeutschen gibt es verschiedene Möglichkeiten, Relativsatzanschlüsse zu bilden. Für meine Dissertation erhob ich Daten dazu mit einer schriftlichen Befragung, genauer mit Lücken- und Akzeptanzfragen. Diese Daten können nicht nur interindividuell ausgewertet werden, sondern auch in Bezug auf die intrapersonelle Variation analysiert werden. Bei der Auswertung standen zwei Vergleiche im Fokus:

1. Wie unterscheidet sich die Relativsatzbildung sprecherintern bei Sätzen, in denen die Relativa unterschiedliche syntaktische Positionen einnehmen?
2. Wie unterscheiden sich die von den Teilnehmer_innen der Umfrage angegebenen Relativa in derselben syntaktischen Position abhängig vom Fragetyp?

Der Vortrag soll damit einerseits einen breiten Überblick über die Relativa in den alemannischen Dialekten der Schweiz bieten. Es liegen aus den Lückensatzaufgaben Daten von 1'095 Sprecher_innen vor, die geografisch die gesamte Deutschschweiz sowie alle Altersstufen abbilden. Es kann damit eine fundierte Analyse des Relativgebrauchs im Schweizerdeutschen vorgenommen werden.

Weil sich in den Daten sprecherintern eine gewisse Variation zeigt, soll der Vortrag andererseits einen forschungstheoretischen Fokus haben, indem die mittels Lückensätzen und Akzeptanzfragen generierten Daten verglichen werden, was Rückschlüsse auf die Zuverlässigkeit der beiden Fragetypen bei der Erhebung dialektaler Syntax zulässt. Es liegen Daten von 396 Personen vor, die sowohl Lückensätze als auch Akzeptanzfragen mit Relativa in verschiedenen syntaktischen Stellungen beantwortet haben. Die beiden Fragetypen sollen im Vortrag theoretisch vorgestellt und die Ergebnisse, die sie hervorbringen, miteinander verglichen werden.

a.) Lückensatz mit Relativum innerhalb einer Präpositionalphrase (auf + Akkusativ)

(,Dort kommt mein Kollege, auf den ich warte.‘)

* Sie sitzen auf der Terrasse eines Restaurants und warten auf einen Kollegen aus dem Jodelverein. Als der Kellner Ihre Bestellung aufnehmen will, kommt Ihr Kollege gerade die Strasse entlang. Sie möchten auf ihn warten und erklären dem Kellner:

Deet chunnt min Kolleg, _____ [warten auf].

b.) Akzeptanzfrage mit Relativum in derselben syntaktischen Position

(,Endlich kommt der Handwerker, auf den ich warte.‘)

* Um neun Uhr hätte ein Handwerker bei Ihnen sein sollen, um Ihren Wasserhahn zu reparieren. Es ist bereits halb zehn, als es an der Haustür klingelt.

Sie denken genervt:

! Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Äntlich chunnt de Handwärcher, **uf den** ich warte.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **uf der wo** ich warte.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **uf de wo** ich warte.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **wo** ich warte.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **uf de** ich warte.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **wo** ich **druf** warte / warte **druf**.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **wo** ich **uf ihn** warte / warte **uf ihn**.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **uf der** ich warte.
- Äntlich chunnt de Handwärcher, **uf den wo** ich warte
- Sonstiges: